

Das Forschungs-Praxis-Projekt

Die Schader-Stiftung führt in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), dem Deutschen Städte- und Gemeindebund und dem Deutschen Landkreistag das Forschungs-Praxis-Projekt: Integrationspotenziale in kleinen Städten und Landkreisen durch. Der Projektträger und -koordinator ist die Schader-Stiftung. Das Projekt wird mit Mitteln aus dem Europäischen Integrationsfonds und der Projektförderung des BAMF gefördert.

Mit diesem über drei Jahre laufenden Projekt (2009 – 2011) wird zum ersten Mal die Situation von Migranten und Migrantinnen in den kleineren Städten der ländlich geprägten Räume bundesweit vergleichend untersucht. In zwölf ausgewählten Klein- und Mittelstädten (aus acht Landkreisen) sollen exemplarisch die Bedingungen für Integration in den Kommunen des ländlich geprägten Raums analysiert und die jeweiligen Potenziale für die Integration von Zuwanderern ermittelt werden. Drei Ziele stehen dabei im Mittelpunkt:

Die strukturellen Bedingungen für Integration sollen verbessert, das Zusammenleben von Einheimischen und Zugewanderten gefördert und die Teilhabe der Zuwanderer am gesellschaftlichen und politischen Leben erhöht werden. Unter dem Motto „voneinander lernen“ ist der Erfahrungsaustausch der Städte und Landkreise untereinander ein zentraler Baustein der Projektarbeit. Die Erkenntnisse und Handlungsempfehlungen werden über Veranstaltungen, Publikationen und ein Internetforum öffentlich zur Diskussion gestellt.

Die Veranstaltung markiert den Start des Projektes und richtet sich insbesondere an die Akteure aus den teilnehmenden Städten und Landkreisen aber auch an weitere Interessierte aus Wissenschaft und Praxis.



© 2009 Copyright by Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Veranstaltungsort

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
Frankenstraße 210, Nürnberg
Tel: 0911 / 943 5214

Anreise mit dem Zug

Vom Bundesbahn-Bahnhof Nürnberg Hauptbahnhof mit der U-Bahn U 1 oder U 11 Richtung Langwasser bis zur Haltestelle Frankenstraße, dort umsteigen in Buslinie 65, Richtung Mögeldorf, bis zur Haltestelle Hiroshima-Platz **oder** mit der Straßenbahn Linie 7, Richtung Bayernstraße, bis zur Endhaltestelle Bayernstraße. Dann zu Fuß über die Frankenstraße in westlicher Richtung – ca. 250 m bis zum Bundesamt.
Abfahrtszeiten der Straßenbahn, U-Bahn und der Busse finden Sie unter www.vgn.de.



INTEGRATIONS
POTENZIALE
INTEGRATIONS
POTENZIALE

**INTEGRATIONS
POTENZIALE**

in kleinen Städten
und Landkreisen

Auftaktworkshop

28./29. Mai 2009

Bundesamt für Migration
und Flüchtlinge, Nürnberg

INTEGRATIONS POTENZIALE

in kleinen Städten und Landkreisen

Fachliche Begleitung:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Projektkoordination

Gudrun Kirchhoff
Schader-Stiftung, Karlstr. 85, 64285 Darmstadt
Telefon: 06151/ 17 59 14 oder -20, Fax: 06151/ 17 59 25
E-Mail: kirchhoff@schader-stiftung.de

Anmeldungen

bitte per Fax oder Email an die oben angegebene Adresse.

Für die Akteure aus den teilnehmenden Städten und Landkreisen sind Hotelzimmerkontingente reserviert, die Sie über die angegebene Adresse buchen können. Reise- und Übernachtungskosten können für diese Teilnehmer auf Nachfrage übernommen werden.

Programm 28. Mai

Tagesmoderation: Hans-Jürgen Fink, Deutschlandradio Kultur

- 16.00 Uhr** Begrüßung
Regina Jordan, Abteilungspräsidentin Integration,
Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
Sabine Süß, Geschäftsführender Vorstand,
Schader-Stiftung
- 16.15 Uhr** Einleitende Vorträge
- Zuwanderer im ländlichen Raum –
Annäherungen an das Themenfeld**
Prof. Dr. Roland Roth, Hochschule Magdeburg-Stendal
- Migration und Integration in
Ostdeutschland**
Prof. Dr. Karin Weiss, Integrationsbeauftragte
des Landes Brandenburg
- 17.15 Uhr** Moderiertes Gespräch
- Integration in peripheren Klein- und
Mittelstädten – Herausforderungen,
Potenziale, Perspektiven**
Teilnehmer/innen:
Regina Jordan, BAMF; Ulrich Mohn, Deutscher Städte-
und Gemeindebund; Dr. Klaus Ritgen, Deutscher Land-
kreistag; Prof. Dr. Roland Roth, Hochschule Magdeburg-
Stendal; Sabine Süß, Schader-Stiftung; Prof. Dr. Karin Weiss,
Integrationsbeauftragte des Landes Brandenburg
Moderation: Hans-Jürgen Fink, Deutschlandradio Kultur
- 18.30 Uhr** Ausblick auf den zweiten Tag
Gudrun Kirchhoff, Schader-Stiftung
- 19.30 Uhr** Gemeinsames Abendessen

Programm 29. Mai

Tagesmoderation: Hans-Jürgen Fink, Deutschlandradio Kultur

- 09.00 Uhr** **Vorstellung des Projektes:
Integrationspotenziale in kleinen
Städten und Landkreisen**
Gudrun Kirchhoff, Schader-Stiftung
- 09.30 Uhr** **Vorstellung der Begleitforschung
Forschungsdesign/Methoden/Zeitplan**
Ralf Zimmer-Hegmann, ILS – Institut für Landes-
und Stadtentwicklungsforschung, Dortmund
Dr. Heike Liebmann, Leibniz-Institut für Regional-
entwicklung und Strukturplanung (IRS), Erkner
- 10.00 Uhr** Rückfragen zum Ablauf und der
Organisation des Projektes
- 10.45 Uhr** Kaffeepause
- 11.15 Uhr** **Vorstellung der ausgewählten Landkreise
und Städte in Westdeutschland**
Landkreis Emsland mit den Städten Haren und
Freren | Hochsauerlandkreis mit den Städten
Meschede und Bestwig | Landkreis Coburg mit den
Städten Neustadt und Ebersdorf | Landkreis Ravens-
burg mit den Städten Ravensburg und Leutkirch
- 12.30 Uhr** Mittagsimbiss
- 13.15 Uhr** **Vorstellung der ausgewählten Landkreise
und Städte in Ostdeutschland**
Landkreis Jerichower Land mit der Stadt Genthin
Vogtlandkreis mit der Stadt Reichenbach
- 13.45 Uhr** **Vorstellung der ausgewählten Landkreise
und Städte in Ballungsregionen**
Landkreis Offenbach mit der Stadt Neu-Isenburg
Landkreis München mit der Stadt Garching
- 14.30 Uhr** **Netzwerk der Städte und Landkreise
– Wie geht es weiter?**
Vorstellung, Rückfragen, Diskussion
- ca. 15.00 Uhr** Ende der Veranstaltung